

PRESEMITTEILUNG

**der Landeshauptstadt Mainz und der Boulevard Lu GmbH & Co. KG
vom 16. Mai 2020**

Einkaufsquartier Ludwigsstraße | Präsentation Wettbewerbsergebnisse

Mit dem Abschluss des Wettbewerbs konnte ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung des Karstadt-Areals zum Einkaufsquartier Ludwigsstraße erreicht werden. Es wurde eine hohe Bandbreite an ausgezeichneten Gestaltungsideen für das künftige Einkaufsquartier Ludwigsstraße aufgezeigt. In der Preisgerichtssitzung am 15. Mai 2020 wurden die Wettbewerbsarbeiten von einer Jury aus Fachexperten aus ganz Deutschland sowie Vertretern der Stadt Mainz und des Vorhabenträgers bewertet und prämiert. Beurteilt wurden u. a. die städtebauliche, architektonische und freiräumliche Qualität, die Einhaltung des städtebaulichen Grundkonzepts, die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit sowie die Vereinbarkeit mit den Empfehlungen aus der Bürgerbeteiligung.

Im Zuge der Beurteilung zeichnete sich die Bürogemeinschaft aus FAERBER ARCHITEKTEN GbR, Mainz mit Jestaedt + Partner Stadtplaner (Mainz) und BIERBAUM.AICHELE Landschaftsarchitekten (Mainz) für die zwei Realisierungsteile als klarer Sieger ab, die herausragende Lösungen für die komplexe Gestaltung entlang der Ludwigsstraße entwickelt hat. Das Team wurde in den Realisierungsteilen Karstadt und Fuststraße jeweils mit dem ersten Platz ausgezeichnet. „Ich bin glücklich über die mit Spannung erwartete Entscheidung, die von der Jury einstimmig getroffen wurde. Die Struktur der bisherigen Pavillons wird neu interpretiert und in die heutige Zeit überführt. Entlang der Fuststraße, die endlich wieder himmelsoffen ist, entsteht ein sehr differenziertes Fassadenbild. Insbesondere der Übergang zu den benachbarten Gebäuden der Altstadt ist durch die Wahl eines Satteldaches sehr geglückt. Das Hotel wird in Richtung Bischofsplatz als moderner Akzent auf das Parkhaus gesetzt und wertet diesen Bereich erheblich auf“, so Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse. „Der Gewinnerentwurf setzt konsequent das Nutzungskonzept von Einzelhandel, Kultur, Gastronomie und hoher Erlebnisqualität um“, so Tina Badrot von der Wettbewerbsausloberin Boulevard Lu GmbH & Co. KG. Tim Gemünden, ebenfalls Boulevard Lu, ergänzt: „Insbesondere der Gedanke, mitten in der Stadt eine grüne Oase auf dem Dachgarten zu schaffen, wurde durch den prämierten Entwurf in hervorragender Weise herausgearbeitet.“

Mit Blick auf den städtebaulichen Ideenteil wurde das Büro AS+P Albert Speer + Partner GmbH (Frankfurt/Main) mit dem ersten Platz prämiert, dessen Konzeption mit einer verbreiterten Vorderen Präsenzgasse und der Platzgestaltung im Bereich Schillerplatz (ehemals Foto Oehling) auf breite Zustimmung stieß. Die in unterschiedlichen Aspekten hochkarätigen Siegerentwürfe bilden nun die Arbeitsgrundlage für die Gestaltung und Baurechtschaffung an der Ludwigsstraße. Mit einem Sonderpreis wurde das Büro Promontorio aus Lissabon bedacht, dessen ideenreiche Konzeption der Platzgestaltungen als wichtige Inspiration gewürdigt wurde.

Oberbürgermeister Michael Ebling begrüßt die neugeschaffene Perspektive für die Ludwigsstraße: „Wir werden die Ludwigsstraße mit den Plänen des Investors und den Gestaltungsideen des Wettbewerbs in die Zukunft führen und zu einem modernen Einzelhandelsstandort machen. Ich freue mich sowohl für den Handel und die Gastronomie als auch für die Kunden über diese neue Chance, die City aufwerten zu können. Die Neugestaltung der Ludwigsstraße bietet die große Chance diesen Bereich der Innenstadt einer nachhaltigen Entwicklung zuzuführen. Schon vor der Corona-Pandemie war es wichtig in die Aufwertung der Ludwigsstraße zu

investieren. Heute, wo der Handel erheblich leidet, ist diese Investition ein Schlüssel, um die Innenstadt wieder aufblühen zu lassen. Auf Basis des Nutzungskonzepts der Boulevard Lu GmbH & Co. KG, den Ergebnissen der beiden Bürgerbeteiligungsveranstaltungen und den jetzt vorliegenden Wettbewerbsergebnissen muss deshalb das Projekt schnell umgesetzt werden.“

Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz: „Ich freue mich sehr, dass es beim Einkaufsquartier Ludwigsstraße weiter vorangeht. Das ist gerade in dieser schwierigen Zeit eine gute Nachricht für den Einkaufsstandort Mainz. Trotz der aktuellen Probleme aufgrund der Corona-Pandemie ist unsere Innenstadt mit ihren unterschiedlichen Angeboten schon jetzt attraktiv. Wir wollen aber, dass zukünftig noch mehr Menschen in unsere schöne Stadt kommen. Das ist gerade auch für den Einzelhandel und die Gastronomie überaus wichtig. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine Aufwertung dieses Areals bzw. die Entwicklung der Ludwigsstraße von großer Bedeutung. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir am Ende ein Konzept haben, das perfekt zum Standort passt und die Menschen anspricht.“

Ab Montag den 18. Mai 2020 werden die Wettbewerbsergebnisse im Rahmen einer Ausstellung zwei Wochen lang (bis zum 1. Juni 2020) in den Schaufenstern des Vorbaus der Deutschen Bank an der Ludwigsstraße präsentiert.

Der Auslobungstext sowie weitere Informationen zum Projekt können online unter www.lu.mainz.de sowie unter www.lu-erleben.de eingesehen werden.

INFO: PROZESS, ZIEL, ABLAUF

Bereits seit vielen Jahren wird eine Neuordnung der städtebaulichen Situation angestrebt. Seitdem ist der vielschichtige Planungsprozess weit vorangeschritten: Die Leitlinien und Empfehlungen im Rahmen der Ludwigsstraßenforen, der Rahmenplan sowie die zwei Bürgerbeteiligungsveranstaltungen im Sommer 2019 sind in die Wettbewerbsauslobung, die der Stadtrat in seiner Sitzung am 25. September 2019 beschlossen hat, eingeflossen. Ziel des Wettbewerbs ist ein Entwurf für eine qualitativ anspruchsvolle Bebauung, die eine hohe architektonische und freiräumliche Qualität bietet, den vielfältigen Nutzungen wie Einkauf, Gastronomie, Kultur, Hotel und Wohnen gerecht wird und sich in die Umgebung einfügt.

Mitte Oktober wurde die Auslobung an die acht teilnehmenden Bürogemeinschaften, die interdisziplinär (Architektur, Stadtplanung, Landschaftsarchitektur) aufgestellt und regional, national bzw. international tätig sind, versendet. Sieben Büros haben Ende Februar ihre Entwürfe eingereicht.

Der städtebauliche bzw. architektonische Wettbewerb wurde als einphasiger Wettbewerb durchgeführt und bestand aus drei Teilen: Das *städtebauliche Gesamtkonzept* vom Gutenbergplatz bis zum Schillerplatz dient als Grundlage für die künftige Entwicklung in der Ludwigsstraße und als Basis für die jeweiligen Realisierungsteile. Hier werden generelle Vorschläge zu Baukörpern, Gebäudehöhen, Freiflächen, Wegeverbindungen und erste Aussagen zur Fassade vorgestellt. Der *Realisierungsteil Fuststraße* umfasst den Rückbau und Neuentwicklung des Gebäudekomplexes. Das Gebäude auf dem Grundstück Gutenbergplatz 2 wurde als Ideenteil bearbeitet und in die Gesamtkonzeption integriert. Der Realisierungsteil Karstadt besteht aus dem ehemaligen Karstadt-Areal von Ludwigsstraße bis Eppichmauergasse. Basierend auf dem städtebaulichen Gesamtkonzept werden in den Realisierungsteilen mit Lageplänen, Ansichten und Visualisierungen detaillierte Aussagen u. a. zu Gebäudehöhen, Grundrissen, Fassaden, Freiraumgestaltungen sowie zum Erschließungskonzept getroffen.

ERGEBNISSE

Ideenteil Städtebauliches Gesamtkonzept

- **1. Preis** AS+P Albert Speer + Partner GmbH (Frankfurt/Main)

Realisierungsteil Fuststraße

- **1. Preis** FAERBER ARCHITEKTEN GbR (Mainz) mit Jestaedt + Partner Stadtplaner (Mainz) und BIERBAUM.AICHELE Landschaftsarchitekten (Mainz)

Realisierungsteil Karstadt

- **1. Preis** FAERBER ARCHITEKTEN GbR (Mainz) mit Jestaedt + Partner Stadtplaner (Mainz) und BIERBAUM.AICHELE Landschaftsarchitekten (Mainz)
- **3. Preis** geteilt:
 - AS+P Albert Speer + Partner GmbH (Frankfurt/Main)
 - Blocher Partners (Stuttgart) mit Landschaftsarchitekt TOPOS (Berlin)

Sonderpreis

- PROMONTORIO GmbH (Lissabon / Berlin)

Weitere Teilnehmer

- gmp International GmbH (Hamburg) mit WES LandschaftsArchitektur (Hamburg)
- Hille Architekten und Stadtplaner BDA (Ingelheim) und Michel + Wolf Architekten, Stuttgart mit Preuss Freiraumplanung (Weil der Stadt)
- KSP Jürgen Engel Architekten GmbH (Frankfurt/Main) mit nsp christoph schonhoff landschaftsarchitekten stadtplaner (Hannover)
- Schoyerer Architekten_Syra, Mainz mit Becker Torsten Stadtplaner (Frankfurt/Main) und AOLandschaftsarchitekten GmbH (Mainz)

Presserückfragen bitte an:

Stadtverwaltung Mainz
Pressestelle | Kommunikation (Hauptamt)
Marc André Glöckner, Abteilungsleiter
und Pressesprecher der Stadt Mainz
Stadthaus 'Große Bleiche' (Große Bleiche
46/Löwenhofstr. 1)
55116 Mainz
Tel.: +49 6131 12-22 21
Fax.: +49 6131 12-33 83
pressestelle@stadt.mainz.de
<http://www.mainz.de>

Unternehmensgruppe Gemünden / Molitor
Pressestelle
Carolin Grimm
carolin.grimm@gemuenden-bau.de
Tel. 06132-995528 sowie 06132-995550